



Gelungene Überraschung. Nach dem traditionellen Abpaddeln wurde Hans-Dieter Wittler (Mitte) als Vereinsheld ausgezeichnet.

WSV hat einen „Vereinshelden“

ÜBERRASCHUNG Hans-Dieter Wittler ausgezeichnet

NORDEN – Mit dem traditionellen Abpaddeln hat der Wassersportverein Norden die Saison offiziell beendet. 35 Kanuten kletterten in ihre Boote und wurden von Wanderwart Dieter Wiese auf eine zehn Kilometer lange Strecke Richtung Hage geschickt. Höhepunkt des gelungenen Nachmittags war die Auszeichnung von Hans-Dieter Wittler als „Vereinsheld“, einer Kampagne des Landessportbundes Niedersachsen.

„Corona hat unser Gemeinschaftsleben stark eingeschränkt, sodass wir diesen Anlass aufgegriffen haben, um vor der Winterpause im

Außengelände des Vereins Raum zur Begegnung zu bieten“, erläuterte die Vorsitzende Nikola Horn. So stießen viele Wassersportler nach dem Abpaddeln zum gemütlichen Beisammensein dazu. Der WSV hatte zum ersten Mal einen Nominierungsvorschlag für die Kampagne „Ehrenamt überrascht“ beim LSB eingereicht. Grete Kruse vom Kreissportbund Aurich (KSB) ließ es sich nicht nehmen, die Spannung auf den Höhepunkt zu treiben, bevor der Name des Nominierten bekanntgegeben wurde. Ein überraschter Hans-Dieter Wittler konnte durch ein Pad-

delspalier zur Überreichung der Urkunde sowie einer Tasche voller Überraschungen schreiten. Die Vereinshelden-Kampagne ist eine Gemeinschaftsaktion der Sportehrenamts-Card und des LSB. Dadurch möchte man Menschen mit kurzfristigem, auch außergewöhnlich einmaligem oder immer wiederkehrendem Engagement auszeichnen. „Das sind die stillen Helfer im Hintergrund eines Vereins, die wertvolle Arbeit leisten“, betonte Grete Kruse in ihrer Rede. Sie bezeichnete Wittler als stets freundlich und als Fels in der Brandung beim WSV.